



Die Direktvermarkterstände boten eine reichhaltige Palette von Spezialitäten aus der Region Heilbronn und Hohenlohe. Foto: Regionalforum

Herbstmarkt im Botanischen Obstgarten Heilbronn

Erfolg sorgt für die Fortsetzung

■ Ein reichhaltiges Gemüse- und Obstangebot konventionell und ökologisch wirtschaftender Betriebe ergänzt durch Besonderheiten und Raritäten aus Heilbronn und Hohenlohe zog bereits zum dritten Mal die Besucher nach Heilbronn. Erneut bot der Botanische Obstgarten den vielen Direktvermarktern die Chance, neue Kundenkontakte zu knüpfen und ihre Produkte vorzustellen. Auf dem idyllisch am Fuß des Heilbronner Wartbergs gelegenen Parkgelände gab es zusammen mit Tierschau und Begleitprogramm für fast jeden Besucher etwas zu entdecken.

Auch wenn die Förderung durch das Modellprojekt „Hohenlohe aktiv“ die den Markt erst möglich gemacht hat, nach drei Jahren ausläuft, sieht Projektlei-

ter Dr. Jürgen Hetzler vom Grünflächenamt der Stadt den Herbstmarkt nicht gefährdet. Die Besucherzahl wächst und die Kaufreude der Verbraucher steigt.

Er passt wie der alljährlich Ende Juni stattfindende Kunsthandwerkermarkt zum Projekt „Nachhaltige Stadtparks“, an dem sich der Förderverein Garten- und Baukultur Heilbronn beteiligt. Der Obstgarten wird dann Praxisbeispiel für ein Forschungsprojekt des Bundes, das nach neuen Wegen der Finanzierung aufwändiger Pflegearbeiten in hochwertigen und staudenreichen Grünanlagen sucht. Die Besucher dürfen sich also in den kommenden Jahren auf einen noch blumen- und formenreicheren Obstgarten und Herbstmarkt in Heilbronn freuen. □